

# KULTUR INFORMATION

1979/1

An einen Haushalt – Erscheinungsort Krems – Verlagspostamt Krems – P. b. b.

MITTEILUNGEN DER KULTURVERWALTUNG KREMS

## WILHELM GAUSE

(GEBOREN 1853 IN KREFELD – GESTORBEN 1916 IN STEIN)



Portrait eines Winzers aus Stein, 1915

AUSSTELLUNG IN DER MODERNEN GALERIE IM DOMINIKANERKLOSTER

29. März – 29. April 1979

## Die Ausstellungstätigkeit der Stadt Krems im Jahre 1979

Über die im vergangenen Jahre erfolgte Großausstellung "4000 Jahre ostasiatische Kunst" kann Bilanz gezogen werden. Sie darf als zufriedenstellend bezeichnet werden, wenn man die fast 70.000 Besucher den Ergebnissen ähnlicher Ausstellungen in Niederösterreich, ja ganz Österreich gegenüberstellt.

Daß Besucherzahlen von 120.000 und mehr, wie sie Krems schon mehrmals aufweisen konnte, wohl nicht mehr zu erreichen sind, liegt in der immer und überall stärker werdenden Ausstellungstätigkeit der Städte und Länder.

Die vorjährige Exposition hat aber wiederum gezeigt, daß solche Darbietungen lange und gründlich vorbereitet werden müssen, daß die Werbung über die Medien von ganz besonderer Bedeutung ist und die Qualität des Gezeigten gegeben sein muß. Daß diese Ausstellungen viel mehr als alle übrigen Veranstaltungen für die Kremser Wirtschaftswelt und die Gaststätten nicht uninteressant sind, geht aus der Fragebogenaktion (von 3.000 wurden 2.357 abgegeben und ausgewertet) ganz eindeutig hervor.

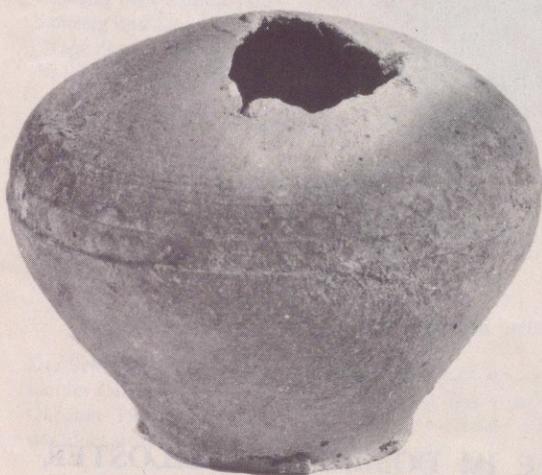
Für 1979 ist über eine Rudolf Hausner-Ausstellung mit einer zweimonatigen Dauer (Juni, Juli) in der Minoritenkirche in Stein bereits ein entsprechender Beschluß gefaßt. Werke Hausners werden in diesem Umfang und dieser Zusammenstellung erstmals in Österreich in Krems neben Städten wie Köln und Brüssel gezeigt. Veranstalter sind das Land Niederösterreich, die Gesellschaft für Kunst und Kultur und die Stadt Krems gleichermaßen.

In der "Modernen Galerie" in der Dominikanerkirche werden vom 29. März bis 29. April eine Retrospektive Wilhelm Gause, ein Kremser Maler (1853 – 1916) und im Herbst vom 13. September bis 21. Oktober die Werke Karl Korabs gezeigt.

Ich möchte hier nicht unerwähnt lassen die reiche Ausstellungstätigkeit der Kremser Privatgalerien, die das kulturelle Angebot das ganze Jahr hindurch sehr maßgeblich beeinflussen, wie auch für die wachsende Bereitschaft der Kremser Kreditinstitute (RAIKA, Sparkasse, Länderbank, Merkurbank u. a.), ihre Räumlichkeiten den zeitgenössischen Künstlern zur Präsentation ihrer Arbeiten zu überlassen, herzlichen Dank sagen.

Über ein grundsätzliches Ausstellungskonzept für die nächsten Jahre sowie andere kulturelle Vorhaben der Kulturverwaltung darf ich Ihnen in der nächsten "Kulturinformation" berichten.

StR. Hans Frühwirth  
Kulturreferent



Mittelalterliche Sparbüchse

## Dokumentation archäologischer Funde des Spätmittelalters – Krems – Wegscheid



Situation des Fundplatzes vor Errichtung des neuen Obergeschosses. Deutlich sichtbar die Südfassade des Nachbarhauses Wegscheid 7.

Im vergangenen März fand sich bei Abbrucharbeiten des Hauses Wegscheid 5 ein in den Felsen gehauener, ovale Schacht, der im Zuge der Neugestaltung des Bauwerkes an geschnitten wurde.

Schon bei oberflächlicher Begutachtung des Aushubmaterials war die immense Reichhaltigkeit an keramischen Resten nicht zu übersehen.

Dr. Falko Daim, Univ. Assistent in Wien, der die Notbergung dieser Fundstelle durchführte, hatte nun Gelegenheit eine erste Übersicht über das Material zu geben.

Die Untersuchung des Schachtes ergab zahlreiche, zum Teil unversehrte Gefäße, Bein-, Holz- und Lederfragmente, Glas- sowie Speisereste in großer Zahl.

Bevor der gesamte Fundkomplex endgültig dem Historischen Museum der Stadt Krems übergeben wird, hat die Kulturverwaltung Krems in Zusammenarbeit mit Dr. Daim eine erste Präsentation des Fundbestandes vorgenommen.

Bis Ende März 1979 sind die wichtigsten und interessantesten Objekte dieses Fundbestandes in der Kassenhalle und in verschiedenen Schaufenstern der Raiffeisenbank Krems ausgestellt, eine kleine Dokumentation gibt dem Betrachter die Möglichkeit, die Bedeutung dieser Ausgrabung abzuschätzen.

## VORTRAG

### Denkmalschutz in Krems zwischen 1968 und 1978

Bei dem vom 29. November bis 1. Dezember 1978 in München/Landshut abgehaltenen "3. EUROPÄISCHEN SYMPOSIUM HISTORISCHER STÄDTE" des Europarates wurde den Vertretern der Stadt Krems neuerlich bestätigt, daß die Wachau metropole auf dem Gebiet der Denkmalpflege und Altstadterneuerung einen führenden Rang in Europa einnimmt. Im Rahmen eines Vortrages der Volkshochschule am Dienstag, dem 13. März 1979 um 19.30 Uhr im Festsaal des BORG wird Universitätsprofessor Dr. Harry KÜHNEL unter dem Titel "Denkmalschutz und Althausanierung in Krems zwischen 1968 und 1978" der Bevölkerung die interessantesten und wichtigsten Arbeiten auf diesem Gebiet mit zahlreichen Farbdias darlegen und zugleich auch über die enorm wichtigen wirtschaftlichen Aspekte dieser durch das Land Niederösterreich und das Bundesdenkmalamt unterstützten Aktion Aufschluß geben.



### Ortsbild – Ortsbildpflege – Ortsbildschutz

#### 3. Seminar des ZPAO

Das Zentrum für praktische Altstadtsanierung und Ortsbildpflege (ZPAO) wird in der Zeit vom 8. bis 10. März 1979 für Architekten und Bausachverständige des 3. Seminar im Rathaus Stein veranstalten, das sich mit dem Thema "Ortsbild – Ortsbildpflege – Ortsbildschutz" auseinandersetzen wird. Hiefür konnten namhafte Vortragende gewonnen werden, die sowohl über die notwendigen theoretischen Kenntnisse als auch praktische Erfahrung verfügen. Unter anderem werden sich die Referate mit den Bautypen und Baugesetzen, mit barocken Bauepochen in Niederösterreich, der Beratungstätigkeit der Gebietsbauämter, aber auch den ökologischen und kulturphilosophischen Aspekten der Ortsgestaltung sowie dem Ortsbildschutzgesetz befassen.

Zur gleichen Zeit gelangt in Mautern durch Landeshauptmannstellvertreter Ludwig die Ausstellung "Schöner Bauen – besser Wohnen" zur Eröffnung.



### Opernaufführung

Wie seit einigen Jahren schon Tradition, gastiert auch heuer wieder das Konservatorium der Stadt Wien mit einer Opernaufführung in Krems. Dieses Mal verspricht der Opernabend besonders interessant zu werden, steht doch Mozarts Meisterwerk, der "Figaro" auf dem Programm.

29. März 1979, Stadtsaal, 19.30 Uhr

Wolfgang Amadeus Mozart  
"Die Hochzeit des Figaro"

Oper in 4 Akten nach Beaumarchais von Lorenzo da Ponte.

## Teilweise Neugestaltung des Historischen Museums

In den Wintermonaten werden im Historischen Museum der Stadt Krems im ehemaligen Dominikanerkloster einige Neugestaltungen vorgenommen.

Die im Ostflügel des Kreuzganges untergebrachte Architekturabteilung wird durch die Darbietung der wichtigsten topographischen Ansichten ersetzt. Überdies wird der mittelalterliche Bestand im Kapitelsaal durch die wertvollen archäologischen Funde von Krems-Wegscheid ergänzt. Es handelt sich um überaus interessante Objekte, darunter glasierte Ofenkachel, Krüge, Lederbruchstücke und Textilien, Funde, die Einblick in den mittelalterlichen Alltag geben.

Die volkskundliche Abteilung wird durch einige namhafte Objekte erweitert, ebenso die Sammlung der Barockplastik. In entgegenkommender Weise haben die Stadtpfarre Krems, die Pfarre St. Nikolaus in Stein, der Piaristenkonvent und das Stift Göttweig Leihgaben zur Verfügung gestellt.



### Ausstellung "Wilhelm Gause"

In dem Bestreben, die in Krems ansässig gewesenen Künstler eingehend zu würdigen, wird in der Zeit vom 29. März bis 29. April 1979 in der Modernen Galerie eine Ausstellung mit Werken von Wilhelm Gause zugänglich sein.

Gause, ein gebürtiger Rheinländer, ließ sich 1879 in Wien nieder und verbrachte seinen Lebensabend ab 1904 bis zu seinem am 13. Juni 1916 erfolgten Tod im Stadtteil Stein. Internationale Anerkennung erlangte der Künstler durch seine Illustrationen, insbesondere für die Leipziger Illustrierte Zeitung.

In der Exposition wird versucht, sein Schaffen auch als Maler und Zeichner von Motiven der Wachau und des Waldviertels, vor Augen zu führen. Seine Fähigkeit, das Wesentliche einer gesellschaftlichen Szene und die charakteristischen Züge der dargestellten Personen zu erfassen, kam ihm auch als Porträtist sehr zustatten.



### 3. Abonnementkonzert der nö. Tonkünstler am 22. 2. 1979

Das Konzert steht im Zeichen des Dreigestirns der Wiener Klassik. Zu Anfang W. A. Mozarts Ouvertüre zur Oper "Don Giovanni" (1787). Die Einleitung drückt das drohende Schicksal aus, das Don Giovanni, der im nachfolgenden Allegro als gewinnender Weltmann mit Neigung zu Gewalttat charakterisiert wird, im Verlauf der Oper ereilt.

Nun folgt J. Haydns beliebtestes Cello-Konzert, das in D-Dur (1783). Virtuosität, Ausdruckskraft und klare Form kennzeichnen das Meisterwerk.

Hauptstück des Abends ist die 2. Symphonie in D-Dur, Op. 36 (uraufgeführt 1803) von L. v. Beethoven. Lebensfreude und Temperament regieren, eine Schöpfung lichter Stimmung ist es, völlig anders als die kampfbetonte Dritte (Eroica), die im vorangegangenen (2.) Abonnementkonzert zu hören war.

Dr. Karl Burdak

# VERANSTALTUNGSKALENDER



## Konzerte

Mittwoch, 14. Februar 1979, Pfarrsaal Krems – St. Veit  
19.30 Uhr

„Ohren – vergnügendes und Gemüth – ergötzendes  
Concert“ – Scherzhafte Barockmusik

Ausführende: Alfred Agis, Flöte  
Franz Haselböck, Cembalo  
Eberhard Kummer, Baß

(Veranstalter: KBW-Krems)

Donnerstag, 22. Februar 1979, Stadtsaal  
19.30 Uhr

3. Abonnementkonzert  
NÖ. Tonkünstlerorchester  
Dirigent: Isaac Karabtschevsky  
Solist: Robert Sylvester

Wolfgang Amadeus Mozart  
Ouverture zu „Don Giovanni“  
Joseph Haydn  
Cellokonzert, D-Dur  
Ludwig van Beethoven  
2. Symphonie, D-Dur

Mittwoch, 28. Februar 1979, Stadtsaal,  
19.30 Uhr

Musikalische Jugend  
Celloabend, Werke von Debussy, Schostakowitsch,  
Beethoven, Paganini und Hindemith  
Heinrich Schiff, Violoncello  
Sunna Abram, Klavier

Donnerstag, 15. März 1979, Festsaal des BORG, Heinemann-  
straße 12  
19.30 Uhr

Liederabend Margarita Kyriaki

Donnerstag, 22. März 1979, Dominikanerkirche  
19.30 Uhr

Festkonzert des Bezirkslehrerorchesters

Montag, 26. März 1979, Stadtsaal  
19.30 Uhr

Musikalische Jugend  
Schubert Quartettabend  
Mozart, Streichquartett G-Dur, KV 387  
Pernes, Streichquartett Nr. 1  
Schubert, Streichquartett C-Dur, D 956

Sonntag, 1. April 1979, Dominikanerkirche Krems  
17.00 Uhr

Passionsmusik  
Heinrich Schütz „Matthäus Passion“ 1666 und  
Motetten aus der „Geistlichen Chormusik“ 1648  
Chorus „Musica Sacra“ Krems  
Dirigent: Alfred Endelweber  
(Veranstalter: KBW-Krems)

Donnerstag, 5. April 1979, Stadtsaal  
19.30 Uhr

4. Abonnementkonzert  
NÖ. Tonkünstlerorchester  
Dirigent: Roman Zeilinger  
Solisten: Viviane Gomori

Frederic Chopin:  
Konzert für Klavier und Orchester Nr. 1  
e-moll, op. 11  
Franz Schubert  
Symphonie Nr. 8, C-Dur

## Geistliche Musik

Sonntag, 15. April 1979, Stadtpfarrkirche Krems – St. Veit  
10.00 Uhr

Hochamt: W. A. Mozart, Krönungsmesse  
KW 317



## Galerien

MODERNE GALERIE DOMINIKANERKLOSTER KREMS

„Wilhelm Gause“, 29. März bis 29. April 1979

GALERIE AM HOHEN MARKT

Prof. Freilinger hält seine Galerie ganzjährig geöffnet. Die  
verschiedenen Sonderausstellungen werden immer in der  
Presse bekanntgegeben. Interessenten können sich jeder-  
zeit zum Besuch der Galerie anmelden.

GALERIE STADTPARK

„Naive Architektur“, Eröffnung 20. Februar 1979

„Franz Kaindl“, Eröffnung 6. März 1979

„Norbert Drexel“, Eröffnung 3. April 1979



## FORUM DER KULTURVEREINE

### Österreichische Kulturvereinigung – Volks- hochschule Krems

Auch im Sommersemester 1979 bietet die Volkshochschule  
wieder eine Reihe von Kursen an, die den Kremsern Gelegen-  
heit geben, sowohl Kenntnisse zu erwerben bzw. aufzu-  
frischen als auch Anregungen zur sinnvollen Freizeitgestaltung  
zu erhalten. Als besondere Neuerung ist ein Vormittagskurs  
„Englisch für Senioren“ geplant, in dem besonders auf Lern-  
gewohnheiten und -möglichkeiten des älteren Menschen Rück-  
sicht genommen werden soll. Die Leitung hat Mag. Hildegard  
Krimms. Die Sprachkurse des Wintersemesters werden durch-  
wegs fortgeführt, ergänzt noch durch zwei Anfängerkurse,  
die speziell auf die Bedürfnisse der Urlauber ausgerichtet sind:  
Spanisch (Herr J. Echeverria) und Serbokroatisch (Dr. F.  
Rieger).

Wegen des großen Erfolges werden die Kurse „Gepflegte Gast-  
lichkeit“ und „Er und Sie-Kochkurs“ (Dr. Erika Pauly) sowie  
„Blumen – geschmackvoll arrangiert“ (Fr. Margit Grünwald)  
mit neuen Inhalten wiederum durchgeführt. Dkfm. Hellmut  
Raschbacher wird in „Einführung in das Musikhören II“ die  
Kursteilnehmer einen Schritt weiter in Richtung Musikver-

ständnis und – genau führen. Selbstverständlich stehen auch die bewährten Kurse "Hatha Yoga", "Zeichnen und Malen", "Zeichnen und Malen für Kinder", "Hinterglas- und Bauernmöbelmalerei" weiter auf dem Programm, ebenso natürlich die beliebten Nähkurse mit Frau Christine Kastner, wobei noch ein Trachtennähkurs das Programm bereichern wird.

Fortgesetzt werden auch die Ballett- und Turnkurse von Frau Gertrude Geyer in der Schule Hafenerplatz, ergänzt durch "Ballett und Nationaltänze für 14 bis 18-jährige" und "Jazzgymnastik". Legastheniekurse werden nach Auslaufen neu ausgeschrieben.

Auskünfte und Anmeldungen ab sofort täglich Montag – Freitag von 18 bis 19 Uhr im Büro der VHS, Ringstraße 44, Tel. 5798. Telefonische Anmeldungen sind nicht möglich. Beginn der neuen Semester: Montag, 12. 2. 1979.



### English – American Reading Room (EARR) Krems, Ringstraße 34

Jeden Donnerstag, 17.00 Uhr Bibliotheksstunde  
18.00 Uhr Thursday – Night Club

Jeden Freitag, 19.00 Uhr Round Table Club

Ab Montag, 12. Februar 14.00 Uhr Junior Grammar Club  
16.00 Uhr Pre-Graduation Club

Mittwoch, 14. Februar, 14. März, 4. April,  
jeweils 20.00 Uhr  
London – Fan Club

Während der Schulferien finden keine Meetings statt.



### Centre Culturel Francais de Krems – Französisches Kulturzentrum

Das Französische Kulturzentrum plant für das Sommersemester eine Reihe von Veranstaltungen, wie Ausstellungen, eine Filmwoche, verschiedene Sondervorträge und eine Frankreichsreise unter der Leitung von Dr. Hubert Schützner.

Alle diese Aktivitäten werden in den Lokalzeitungen rechtzeitig bekanntgegeben.

Das Kursprogramm für das Sommersemester wird demnächst veröffentlicht. Auskünfte werden jeden Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 18.15 bis 20.00 Uhr erteilt.

Es sei darauf verwiesen, daß die Kurse des Französischen Kulturinstituts ausschließlich in den Räumen des Französischen Kulturinstituts, Ringstraße 44, stattfinden.



## VERANSTALTUNGSKALENDER

### Vorträge – Seminare

- Dienstag, 6. Februar 1979, Pfarrsaal Krems – St. Veit  
14.30 – 17.30 Uhr  
Spiel- und Bastelnachmittag für 5 – 8-jährige Kinder mit Frau Rothaler  
(Veranstalter: KBW-Krems)
- Dienstag, 20. Februar 1979, Handelskammer Krems, Ringstraße 40, 15.00 Uhr  
Nachmittagsveranstaltung für Kinder  
"Bezaubernde Tierwelt Ostafrikas"

Dienstag, 20. Februar 1979, Festsaal des BORG, Heinemannstraße 12, 19.30 Uhr  
Dr. Hans-Norbert Roisl (Wien)  
"Bezaubernde Tierwelt Ostafrikas"  
Anhand von Farbdias von verschiedenen Tierarten, die für Ostafrika typisch sind, führt der Vortragende durch die Wildschutzgebiete von Amboseli Masai, Mara Masai, Meru, Samburu und Tsavo. Der Erhaltungs- und Schutzgedanke dieser letzten Tierparadiese steht im Vordergrund des Referates.  
(Veranstalter: VHS-Krems)

Mittwoch, 21. Februar 1979, Gasthaus Stiegler in Rehberg  
19.00 Uhr  
OSR Dir. Josef Länger (St. Pölten)  
"Mein Kind vor dem Bildschirm"  
(Veranstalter: Pfarre Imbach - Rehberg)

Samstag, 3. März 1979, Gasthaus Faltl in Imbach  
19.00 Uhr  
Dipl. Ing. Leo Prüller (St. Pölten)  
"Nebenerwerbs- und Zuerwerbslandwirtschaft – Wirtschaftliche und soziale Fragen (I)"  
(Veranstalter: Pfarre Imbach - Rehberg)

Montag, 5. März 1979, Handelskammer Krems, Ringstraße 40  
16.00 Uhr  
Dr. med. Hans-Gottfried Schmidt (Willingen, BRD)  
"Krampfadern – Thrombosen – Durchblutungsstörungen. Verhütung und Heilung". Mit Lichtbildern und praktischen Übungen  
(Veranstalter: Kneippbund Krems)

Montag, 5. März 1979, Handelskammer Krems, Ringstraße 40  
19.00 Uhr  
Dr. med. Hans-Gottfried Schmidt (Willingen, BRD)  
"Herz – Kreislaufstörungen – Geißeln unserer Zeit". Mit Lichtbildern und praktischen Übungen  
(Veranstalter: Kneippbund Krems)

Samstag, 10. März 1979, Gasthaus Faltl in Imbach,  
19.00 Uhr  
Dipl. Ing. Leo Prüller (St. Pölten)  
"Nebenerwerbs- und Zuerwerbslandwirtschaft – Wirtschaftliche und soziale Fragen (II)"  
(Veranstalter: Pfarre Krems - Rehberg)

Dienstag, 13. März 1979, Festsaal des BORG, Heinemannstraße 12, 19.30 Uhr  
Univ. Prof. Dr. Harry Kühnel (Krems)  
"Denkmalschutz und Althausanierung in Krems zwischen 1968 und 1978"  
(Veranstalter: VHS-Krems)

Mittwoch, 21. März 1979, Pfarrsaal Krems – St. Veit,  
19.30 Uhr  
Kpl. Karl Hasengst  
"Wie lese ich die Bibel" (Bibelseminar I)  
(Veranstalter: KBW-Krems)

Dienstag, 27. März 1979  
Kremser lernen Kremser Betriebe kennen.  
1. Betriebsbesichtigung in der Krems-Chemie  
Anmeldung: Sekretariat der VHS, Ringstraße 44,  
Mo – Fr 18.00 – 19.00 Uhr

Mittwoch, 28. März 1979, Pfarrsaal Krems – St. Veit,  
19.30 Uhr  
Kpl. Karl Hasengst  
"Wie lese ich die Bibel" (Bibelseminar II)  
(Veranstalter: KBW-Krems)

Freitag, 30. März 1979, Handelskammer Krems, Ringstraße 40, 19.00 Uhr  
Dagmar Kleine (Altaussee)  
"Wie kneippe ich richtig?"  
(Veranstalter: Kneippbund Krems)

Mittwoch, 4. April 1979, Pfarrsaal Krems – St. Veit,

19.30 Uhr

Kpl. Karl Hasengst

„Wie lese ich die Bibel“ (Bibelseminar III)

(Veranstalter: KBW-Krems)

Samstag, 21. April 1979, Gasthaus Stiegler in Rehberg,

19.30 Uhr

OSR. Dir. Josef Länger (St. Pölten)

„14 Jahre – was nun?“ (Berufs- und Berufsausbildungsberatung)

(Veranstalter: Pfarre Imbach - Rehberg)

Dienstag, 24. April 1979, Handelskammer Krems,

Ringstraße 40, 19.30 Uhr

Dr. Gertrud Hartung (Wien)

Das Passeiertal bei Meran und seine Berge:  
Jaufenstraße – Sarnthaler Berge – Meran und Umgebung – Timmelsjochstraße – Pfelders Tal – Ultental – Wannser Tal – Schmalstal.

(Veranstalter: VHS-Krems)

Freitag, 27. April 1979, Handelskammer Krems,

Ringstraße 40, 19.00 Uhr

Dr. med. Hans Krammer (Chefarzt des Kurhauses Baden/Wien)

„Heilung und Vorbeugung durch moderne Kneipptherapie“

(Veranstalter: Kneippbund – Krems)



## Katholisches Bildungswerk Krems – Volkshochschule Krems

### Buch – Partner des Kindes

Dieses Bildungsprogramm, das vom Fernsehen ausgestrahlt wird, will vor allem das Verständnis der Eltern und Erzieher für die Bedeutung des Kinderbuches wecken und vertiefen. Es gibt unter anderem Aufschluß über mögliche Wirkungen von Bilderbüchern, Märchen, Kinderreimen, Gedichten und Comics auf die Entwicklung des Kindes und vermittelt auch konkrete Ratschläge zur Auswahl von Kinderbüchern.

Das Katholische Bildungswerk (KBW) und die Volkshochschule (VHS) begleiten dieses Programm mit „Gruppentagen“ in einer Folge von je 4 Abenden und laden alle Interessierten herzlich ein, sich eine Gruppe zu wählen. (Keine Teilnehmergebühren).

#### Termine der „Gruppentage“:

VHS: Mo., 5.3.

19.3. Leitung: Prof. Elisabeth Gronister

2.4. VHS, Krems, Ringstraße 44

3.4.

KBW: Di., 6.3.

20.3. Leitung: Prof. Dr. Erika Schuster

3.4. voraussichtlich: Kindergarten Mitterau

17.4.

VHS: Mi., 7.3.

21.3. Leitung: Prof. Elisabeth Gronister

4.4. Kindergarten Jugendzentrum Lerchenfeld

18.4.

KBW: Do., 8.3.

22.3. Leitung: Prof. Dr. Erika Schuster

5.4. voraussichtlich: Kindergarten Mitterau

20.4.

Alle „Gruppentage“ beginnen um 19.30 Uhr.

## 1. Kremser Jazzclub

Alle Veranstaltungen finden im Kremser Jazzkeller, Körnermarkt 13, statt.

Geschäftsstelle p. a. Krems, Obere Landstraße 8.

Freitag, 16. Februar 1979, 20.00 Uhr, Jazzkeller

In the tradition: „Kremser Jazzband-Ball 1979“

Jazz-Dancing & jamming & . . .

„Nach vielen Jahren wieder ein Jazzband-Ball, wirklich eine jazzige Tanzerei“.

Samstag, 3. März 1979, 20.00 Uhr, Jazzkeller

„Jazz - Unit“ Wien (Bebop of course!)

(Joe Tauscher, Adi Lenz & Co.!)

Freitag, 9. März 1979, 20.00 Uhr, Jazzkeller

Literatur in Probepackung: Autorenabend Krems – St. Pölten

„Vienna City Ramblers & Company“

Samstag, 31. März 1979, 20.00 Uhr, Jazzkeller

„Gerhard Stein – Quartett featuring Four voices“



Szene aus „Peter und der Wolf“

### Puppenclub Krems - Stein

Im Juni 1978 hat sich in Krems - Stein der Puppenclub, Verein zur Förderung des Puppenspiels, konstituiert. Seine Ziele sind so mannigfaltig wie die Interessen seiner Mitglieder.

Grundidee war es, Menschen, die sich in irgendeiner Weise mit Puppen oder Figuren beschäftigen, sei es beruflich oder privat, zu einer großen Gemeinschaft zusammenzuführen.

Die Suche nach einem geeigneten Clublokal in Krems (es soll u. a. ein Puppentheater und eine Fachbibliothek beherbergen) wird mit Veranstaltungen an verschiedenen Orten überbrückt. So steht im März eine Exkursion in die Puppentheatersammlung der Stadt München und im April eine Fahrt in das Staatliche Puppentheater Budapest auf dem Programm.

Für Juni ist (ebenfalls in Krems) ein Abend mit Puppenfilmen aus der Sowjetunion geplant. Alle Veranstaltungen sind auch Nichtmitgliedern zugänglich.

Mitglied des Vereins kann jedermann werden.

Der Puppenclub plant neben der Eröffnung eines ständigen Puppentheaters in Krems die Herausgabe einer Fachzeitschrift für das Puppenspiel, die Errichtung einer Fachbibliothek sowie die Organisation von Puppentheaterveranstaltungen, Festivals, Lichtbilder- und Filmvorführungen, Seminare und Ausstellungen.

Anfragen an: Puppenclub, 3504 Krems - Stein, Postfach 6

Franz Walters